



Medienmitteilung vom 16. März 2017

Departement Life Sciences und Facility Management der ZHAW

New Ways of Thinking am 5. internationalen ZHAW-FM Day

Am 5. internationalen FM Day an der ZHAW in Wädenswil fand sich die internationale FM-Community zum wissenschaftlichen und fachlichen Austausch und zur Feier der Master-Absolventinnen und -Absolventen 2017 zusammen. Highlight des Tages waren die Gastvorträge aus Wissenschaft und Praxis, so von Prof. Iris D. Tommelein, University of California, Berkeley und Christoph Jäggi, Managing Partner walkerproject ag, Zürich. Gastgeberin war das IFM Institut für Facility Management mit seiner neuen Leiterin Prof. Dr.-Ing. Antje Junghans.

Die Institutsleiterin Prof. Dr.-Ing. Antje Junghans eröffnete am 10. März 2017 den fünften FM Day der ZHAW und gab einen Einblick in aktuelle Entwicklungen und Projekte des IFM mit seinen umfassenden Bachelor-, Master- und Weiterbildungsangeboten. Darüber hinaus arbeiten für ihr Doktorat derzeit sieben PhD-Kandidatinnen und -Kandidaten am IFM in Kooperation mit internationalen Universitäten. Das englischsprachige Masterprogramm ist von der International Facility Management Association (IFMA) akkreditiert. Forschungsschwerpunkte sind Workplace Management, FM in Health Care und Immobilienmanagement. Lehre, Forschung und Praxis sind im IFM miteinander vernetzt.

Der Master of Science in Facility Management im Mittelpunkt des FM Days 2017

Auch in diesem Jahr standen die Präsentationen der MSc-Abschlussarbeiten im Fokus. Vor internationalen und Schweizer Gästen aus Lehre, Forschung und der FM-Branche präsentierten die 13 Diplomierten aus acht Nationen (Deutschland, Ghana, Grossbritannien, Kolumbien, Mexico, Nigeria, Russland und der Schweiz) ihre Erkenntnisse im Facility Management.

Zudem stellten die Master-Studierenden des zweiten Semesters erste Ideen für eine Masterthesis vor. Die Posterausstellung gab den Studierenden die Möglichkeit, mit Praxisvertreterinnen und -vertretern ihre innovativen Ideen zu diskutieren und diese weiter zu entwickeln.

New Ways of Thinking in Lean Design und Facility Management

Mit Prof. Iris D. Tommelein von der University of California, Berkeley und Christoph Jäggi von walkerproject ag präsentierten gleich zwei Keynote Speaker in diesem Jahr ihre Themen. So erläuterte Tommelein in ihrem Vortrag über «New ways of thinking – Lessons learned from lean design and construction» ihre innovative Perspektive des Lean Management und diskutierte mit dem Fachpublikum ihre Erfahrungen für die Anwendungsmöglichkeiten von Lean Thinking im FM-Bereich. Als renommierte Expertin im Bereich Lean Construction und Projekt-Management machte sie deutlich, dass Lean Thinking nicht nur schlankes, sondern vor allem ganzheitliches Management bedeutet, welches sich an den Kundenwünschen ausrichtet, flexibel ist und keinen unnötigen Überschuss generiert. Um sich am Kundenwunsch zu orientieren, bedarf es eines integrativen Ansatzes, der alle relevanten Stakeholder berücksichtigt. Der Ruf nach einer sehr frühzeitigen Berücksichtigung der FM-Modalitäten im Projekt- und Bau-Prozess wurde ein weiteres Mal deutlich.

Im Anschluss sprach Christoph Jäggi von walkerproject ag zum Thema «Patient First: Lean Thinking and Integrated Facility Design in Action» über die Relevanz schlanker Spitäler und Lean Hospital Planning. Jäggi legte eindrücklich dar, dass das Schrebergarten-Denken einzelner Kliniken und Bereiche eines Spitals häufig die Kooperation im Sinne einer integrativen Patientenorientierung behinderten. Es sei eine neue Denkweise gefragt, die sich ganz am Patienten orientiert. Mit modernen Ansätzen des Service Design Thinkings und des Integrated Facility Designs liessen sich nachweislich Erfolge erzielen.

Beide Keynote Speaker kamen im Rahmen der Podiumsdiskussion unter ZHAW-Moderator Prof. Christian Coenen zum Schluss, dass ein neuer Denkansatz nötig sei, um die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen im FM zu bewältigen. Es wurde der Ruf nach einem «FM-Mindset» deutlich, das Facility Manager in die Lage versetzt, sich lösungsorientiert, analytisch und kreativ mit den Herausforderungen auseinander zu setzen.



Mit dem Speaker's Corner gab es in diesem Jahr erstmals Gelegenheit, spezifische Thesen zu diskutieren, wie Vor- und Nachteile der Robotic im Facility Management, oder ob nachhaltiges Betreiben von Gebäuden gleich wichtig ist wie nachhaltiges Bauen.

Diplomierung der Master of Science in Facility Management

Den Auftakt für die Vergabe der MSc Diplome bildeten die Festreden von Prof. Dr. Jean-Marc Piveteau, Rektor der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften und Dr. Matthew Tucker von der Liverpool John Moores University. Der ZHAW-Rektor beglückwünschte die acht Frauen und fünf Männer des Master of Science in Facility Management und sprach über ihre Rolle als interessante Kandidaten und Pionierinnen auf dem wachsenden FM-Markt. Einen Masterabschluss sieht er als essentiell an, um Managementpositionen in der wachsenden FM-Branche zu besetzen.

Die Diplomsprache hielt Dr. Matthew Tucker von der Liverpool John Moores University, der die Studierenden im Rahmen eines internationalen Moduls begleitet hatte und mit Beifall von der Diplomklasse begrüsst wurde. Er hielt eine inspirierende Ansprache und bezeichnete die Absolventinnen und Absolventen als «the rising stars» am FM-Himmel. Er sieht ihre zukünftige Aufgabe darin, die unterschiedlichen FM-Verständnisse in den Ländern zu überbrücken und hob die mit dem erfolgreichen Abschluss der Masterstudiums erworbene Befähigung im Denken hervor: «To study means learning to think, think more sharper, think wider».

Als Jahrgangsbeste wurde Adriana Sanmiguel ausgezeichnet. Den Preis für den besten Masterabschluss 2017 überreichte Thomas Larcher, Vize-Präsident des Alumni-Vereins. In ihrer Masterarbeit beschäftigte Adriana sich mit dem Thema «Patterns of relationships between the physical work environment and health and work engagement in different office structures». Adriana Sanmiguel hielt zudem eine Rede im Namen der Master-Absolventinnen und Absolventen. Sie erinnerte daran, dass am Anfang des Studiums noch darüber debattiert wurde «Was ist Facility Management?» Die Studierenden sind während des Masterkurses durch Höhen und Tiefen gegangen, mit vielen Präsentationen, case studies und Prüfungen. Sie fanden Freundschaften fürs Leben in der bunt gemischten, interkulturellen Gruppe. Im Rahmen der Diplomfeier überreichte Irene Arnold, Studiengangskoordinatorin und stellvertretende Institutsleiterin des IFM, auch zwei Bachelor-Teilzeitstudierenden ihr Diplom.

Medienmitteilung und Fotos: www.zhaw.ch/lsvm/medien

Bildlegenden – Fotos: ©Tevy Wädenswil

- 1_ZHAW-FM Day_Die neue Institutsleiterin des IFM, Prof. Dr.-Ing. Antje Junghans
- 2_Die neuen Master-Studierenden präsentieren am ZHAW-FM Day ihre Ideen für Diplomarbeiten.
- 3_Prof. Dr. Lukas Windlinger vom IFM im Gespräch am ZHAW-FM Day
- 4_Die stolze Master-Diplomklasse mit Institutsleiterin IFM Antje Junghans (rechts aussen) und BSc-Studiengangleiterin Irene Arnold (links aussen)
- 5_Gespanntes Publikum in der Aula des IFM am ZHAW-FM Day
- 6_ZHAW-FM Day: Die Master-Preisträgerin Adriana Sanmiguel mit: (von re.nach li.) Institutsleiterin Antje Junghans, ZHAW-Rektor Jean-Marc Piveteau, Studiengangskoordinatorin und stv. Institutsleiterin Irene Arnold und Dr. Matthew Tucker von der Liverpool John Moores University

Fachkontakt Medien

Prof. Dr.-Ing. Antje Junghans, Leiterin Institut für Facility Management IFM, Departement Life Sciences und Facility Management, ZHAW/Wädenswil. 058 934 51 15, antje.junghans@zhaw.ch

Irene Arnold, Leiterin Studienprogramme und stellvertretende Institutsleitung IFM, Departement Life Sciences und Facility Management, ZHAW/Wädenswil. 058 934 56 24; irene.arnold@zhaw.ch

Medienstelle ZHAW/Wädenswil:

Cornelia Sidler, Media Relations Departement Life Sciences und Facility Management, ZHAW/Wädenswil, 058 934 53 66, cornelia.sidler@zhaw.ch